

# Staufer Kurrier

Amtsblatt  
der Stadt  
Waiblingen



Nummer 32 32. Jahrgang CMYK+

Donnerstag, 7. August 2008

## 08.08.2008 und 20.08.2008 Praktisch – magisch

(dav) Zugegeben, für manche mag es schlicht praktische Gründe haben, sich den Hochzeitstag fürderhin auf einfache Weise merken zu können, für andere klingt es einfach originell: der „Achte Achte Zweitausendacht“ oder der „Zwanzigste Achte Zwanzignullacht“. Das hat doch 'was! Es sieht zudem in den Trauungspapieren hübsch aus und auch im Ehering, der ja die Unendlichkeit ebenso symbolisieren soll wie die liegende Acht.

Sieben Paare haben sich auf dem Waiblinger Standesamt für den Freitag mit den besonderen Ziffern 08.08.2008 angemeldet und wollen sich trauen lassen. Da sei fast doppelt so viel wie sonst, berichtet Standesbeamtin Ingeborg Krauter. „Sonst haben wir an Freitagen maximal vier standesamtliche Trauungen zu vollziehen.“ Freilich habe man auf ein so spezielles Datum Rücksicht genommen und wollte allen Wünschen flexibel entgegenkommen. Mit mehr Standesbeamten im Einsatz werde das nun auch gelingen. Einige Paare hätten sich den Termin schon vor einem halben Jahr gesichert, andere erst vor wenigen Wochen, angesichts eines „langen Wochenendes“ ist der Freitag ja zudem gut für Hochzeiten geeignet. Mittwoch, der 20.08.2008, ist – bisher zumindest – noch nicht so richtig in den Mittelpunkt der heiratswilligen Interessenten gerückt.

In Beinstein hat sich für jeden der beiden Tage ein heiratswilliges Paar gemeldet; in Bittenfeld sind es am Achten Achten sogar drei Trauungen, die vollzogen werden, keine einzige jedoch am 20.08.2008. Die Hegnacher „trauen“ sich an keinem von beiden Tagen; in Hohenacker hat ein Paar immerhin nach einem Termin am 20.08.2008 gefragt, aber sich noch nicht entschieden. In Neustadt entschieden sich hingegen für den 8. August zwei Paare; dort wurde der 20.08.2008 wiederum noch nicht als Trautermine überlegt.

Übrigens: für all diejenigen, die noch überlegen, ob der magische Aspekt der Acht womöglich für einen Hochzeitstermin in Frage käme – das Internet-Lexikon Wikipedia“ weiß mehr rund um die Acht:

Im Christentum: Acht Menschen werden in Noahs Arche gerettet. In der christlichen Zahlensymbolik des Mittelalters ist die Acht die Zahl des glücklichen Anfangs, des Neubeginns, der geistigen Wiedergeburt oder der Taufe und der Auferstehung, Symbol des Neuen Bundes und Symbol des Glücks. Mit dem achten Tage beginnt eine neue Woche, eine neue Zeit – bei den Kirchenvätern Symbol für den Tag der Auferstehung des Herrn und der Neuschöpfung in der Taufe; die oktagonale Form altchristlicher Baptisterien greift bewusst diese Sinngabe auf.

Im Judentum: Am achten Tag nach der Geburt findet die jüdische Beschneidung statt. Das jüdische Chanukka-Fest dauert acht Tage. An ihnen wird jeden Tag eine Kerze mehr an der Chanukia, dem achtarmigen Leuchter, entzündet. Der Leuchter hat jedoch neun Arme, da ein zusätzliches Licht, der sog. Diener, zum Anzünden der acht Lichter dient.

Im Buddhismus: In dieser Religion führt der achtfache Pfad aus Samsara heraus zur Befreiung – aus ihm besteht die vierte der vier edlen Wahrheiten. Sein Symbol ist das Dharmachakra, ein achtspeichiges Rad.

In China: Die Zahl Acht steht in der chinesischen Kultur für das Erlangen von großem Glück, Reichtum und Wohlstand. Acht Unsterbliche sind Heilige der chinesischen Mythologie und des Daoismus“. Die daoistische Göttin Doumu wird meist mit acht Armen dargestellt.

Der Morgenstern, Symbol für die antike Göttin Venus, wurde achtstrahlig dargestellt. Nach der Götterlehre des ägyptischen Hermopolis, herrschten vor der Entstehung der Welt acht Gottheiten als personalisierte Urkräfte. Die Etrusker sprachen von acht Weltzeitaltern, christliche Gnostiker von acht Himmelsphären. Der hinduistische Gott Vishnu hat acht weltumspannende Arme. Die Pythagoräer liebten die Acht als Zahl der Gerechtigkeit. Man konnte sie als einzige stetig bis zur Eins teilen. Sie war aber auch die Zahl der Fülle, weil sie die erste echte Kubikzahl ist, die erste also, die einen Festkörper bilden kann. Sie fanden auch heraus, dass es einen besonders harmonischen Zusammenklang gibt, wenn zwei Saiten das Längenverhältnis 1:2 aufweisen. Das daraus resultierende Frequenzverhältnis von 2:1 nannten sie Oktave.

Für den, der noch immer nichts Passendes an der Acht gefunden hat: Das Glücksrad hat acht Speichen und die Acht ist als verdoppelte Vier die Zahl des Kosmos“. Und ein Letztes: Die Zahl Acht darf von einem Zauberer nie laut ausgesprochen werden. Vielleicht lässt sich der Partner darauf am Hochzeitstag verweisen ...

Mineralbrunnen AG will „Beinsteiner Quellen“ schließen – Gemeinderat tritt zu Sondersitzung zusammen

## Bebauungsplan für „Sulzwiesen“ beschlossene Sache

(dav) Die Unternehmensführung der Mineralbrunnen Überkingen-Teinach AG habe sich die Schließung des Standorts Beinstein wohl einfacher vorgestellt, vermutete Erster Bürgermeister Martin Staab, als in der Sondersitzung des Gemeinderats am Dienstag, 5. August 2008, einstimmig der Beschluss für einen Bebauungsplan für die „Sulzwiesen“ fiel. Das Unternehmen hatte dort über Jahrzehnte hinweg in einem lediglich „faktischen“ Gewerbegebiet Mineralwasser und Limonaden abgefüllt, jetzt soll der Betrieb wegen mangelnder Rentabilität aufgegeben werden. Verwaltung und Gemeinderat wollen nun „ein mehr als deutliches Zeichen setzen“ und um den Erhalt der „Quellen“ und der Marke „Remstaler Sprudel“ – vielleicht mit einem anderen Abfüller – kämpfen. Es gebe durchaus Möglichkeiten, betonte Bürgermeister Staab, mit regionalen Produkten zu trumpfen. Damit das dortige Gelände städtebaulich geordnet werden kann, wird für das Gewann nun einen Bebauungsplan aufgestellt.

Nachdem die Firma Mineralbrunnen Überkingen-Teinach AG zum Jahresende die „Beinsteiner Quellen“ schließen wird, wie der Vorstand des Unternehmens jüngst mitgeteilt hatte, und „als Eigentümerin des Betriebsgeländes Gespräche mit Interessenten über die künftigen Entwicklungs- und Nutzungsmöglichkeiten des Areals“ aufnimmt, hält die Stadt es für erforderlich, ordnungsrechtliche Schritte einzuleiten, um eine Fehlentwicklung zu verhindern. Sämtliche Anlagen auf dem Areal waren genehmigt, der Gebietscharakter entsprach dem eines Gewerbegebiets, so dass es theoretisch möglich wäre, dass das Unternehmen aufgrund der bisherigen rechtlichen Situation andere gewerbliche Nutzer ansiedelt – auch Spediteure, Vergnügungstätten oder nicht großflächigen Einzelhandel. Ein Bebauungsplan soll dem vorbeugen.

Die Stadt Waiblingen sieht es nämlich weiterhin als oberstes Ziel an, das in Beinstein sprudelnde Mineralwasser zu fördern und zu verwerten. Dies könne durch die MINAG, aber auch durch einen Nachfolgebetrieb geschehen, betonte Bürgermeister Staab und hob hervor, dass die Stadt die Absicht habe, sich an die im Juni vom Gemeinderat einstimmig unterzeichnete Resolution zu halten. Auch die Mitarbeiter der Mineralbrunnen AG würden weiterhin unterstützt. Diese wollen im September noch einmal im Aufsichtsrat vorstellend werden, denn schließlich habe ein unabhängiges Gutachten ergeben, dass bei einer Umstellung der Abfüllanlage auf PET- statt Glas-Flaschen innerhalb der nächsten zehn Jahre im besten Fall ein Gewinn in Höhe von 3,1 Millionen Euro erwirtschaftet werden könnte; im schlechtesten

Fall würden Verluste in Höhe von 1,2 Millionen Euro entstehen. Das Unternehmen selbst hatte jedoch von neun bis 16 Millionen Euro Verlust gesprochen.

### Keine gegenseitige Beeinträchtigung

Wie Baubürgermeisterin Birgit Priebe im Gemeinderat erklärte, grenze das Gewerbegebiet unmittelbar an das Wohngebiet in der Quellenstraße, durch welches das Betriebsgelände von „Mineralbrunnen“ bisher erschlossen wurde. Künftige, momentan noch offene Nutzungen der „Sulzwiesen“ – derzeit beabsichtigt die Ortschaft zum Beispiel das angrenzende Freizeit- und Sportgebiet weiterzuentwickeln – sollen sich aber nicht länger gegenseitig beeinträchtigen. Auch der Immissionsschutz auf die Wohngebiete sei in diesem Zusammenhang zu beachten. Außerdem befindet sich das Areal zum einen in der Nähe der Quellfassung und im Überschwemmungsgebiet, zum anderen direkt am Ortsrand – der Übergang zur freien Landschaft ist ebenfalls zu beachten.

Das Betriebsareal umfasst etwa 4,9 Hektar Fläche, zu der noch landwirtschaftlich genutzte Flächen östlich davon hinzuzurechnen sind; auf ihnen befinden sich die Quellfassungen. Das Bebauungsplanverfahren war in der Sitzung des Ausschusses für Planung, Technik und Umwelt am Dienstag, 29. Juli 2008, eingeleitet worden weiterberaten wurde es am Donnerstag, 5. August, in der Sitzung des Gemeinderats.

SPD-Stadtrat Riedel legte Wert darauf, dass es zu keiner beliebigen Nutzung kommen dür-

fe. Er halte an der Nutzung der Quelle fest, und es gebe derzeit gute Chancen für regionale Produkte, auf neue Art verwertet zu werden – freilich mit moderner Technik. Er bitte daher die Verwaltung, dass sie mit dem Betriebsrat und der Unternehmensleitung im Gespräch bleibe, „auch wenn bei dieser Sprachlosigkeit herrscht“.

Es sei sinnvoll, das Areal mit einem Bebauungsplan zu überziehen, meinte CDU-Rat Dr. Siegfried Kasper, um für alle Eventualitäten gerüstet zu sein. Die Stadt jedenfalls habe die Mineralbrunnen AG niemals eingeengt, sondern habe ihr sogar planerisch gute Voraussetzungen zur Entwicklung geschaffen. Wenn der Betrieb nun so nicht mehr erhaltbar sei, müsse man nach einer Nachfolgeregelung schauen, nicht aber nach einer anderen Nutzung.

Das Bestreben der DFB-Fraktion sei stets gewesen, das Mineralwasser weiter zu fördern und zu nutzen, hob Stadtrat Friedrich Kuhnle hervor. Es müsse sich jemand finden lassen, der das entsprechende Knowhow habe. Ein Bebauungsplan helfe zunächst einmal weiter. – Mit dem einstimmigen Beschluss für den Bebauungsplan wurde das Zeichen gesetzt.

„Tag des offenen Denkmals“ am Sonntag, 14. September

## Ein Blick auf Kulissen

(dav) Waiblingen steht auch in diesem Jahr nicht hinten, wenn beim „Tag des offenen Denkmals“ am Sonntag, 14. September, ein Blick hinter Kulissen getan werden kann. Das Thema lautet 2008 „Vergangenheit aufgedeckt – Archäologie und Bauforschung“. Wie Jürgen Mertens mitteilt, Zweiter Vorsitzender des Heimatvereins, der gemeinsam mit der Stadt Waiblingen insgesamt drei Führungen veranstaltet, soll der Schwerpunkt diesmal auf der Bauforschung liegen, und zwar auf der Fachwerk-Freilegung.

Archäologische Arbeiten seien in Waiblingen zwar angedacht, würden derzeit aber noch nicht vorgenommen. Deshalb konzentrierte man sich zunächst auf einen Blick nicht hinter, sondern auf die Kulissen, auf die Fachwerke, für die Waiblingen bekannt sei. Seit 1975 wird in der historischen Altstadt das Fachwerk an verputzten Gebäuden – vor allem mit barocker Architektur – freigelegt. Besonders kennzeichnend sind, dass das nicht in einheitlichem „Lebkuchenbraun“ geschehen ist, sondern in den jeweiligen Farben, die vorherige aufwändige Untersuchungen ergeben haben. „Irgendwo verbirgt sich immer ein Restchen Farbe!“ weiß Kurt-Christian Ehinger, Leiter der Abteilung Hochbau und Gebäudemanagement im Baudezernat der Stadt Waiblingen, der sich um „seine“ Fachwerke stets besonders intensiv bemüht hat. Die Farbreste vergangener Jahrhunderte verborgen sich jedoch nicht immer an der Fassade, die x-mal überstrichen wurde, womöglich aber an seitlichen Bereichen. Ein geübtes Auge und reichlich Erfahrung brauche es freilich, betont Ehinger.

Das konnte also für die Hölzer oder die Gefache ein kräftiges Ockergelb bedeuten, ein intensives „ochsenblutrot“ oder auch ein elegantes Grau. Ein Aspekt, der zum einen der damaligen Realität entspricht und zum anderen das Stadtbild Waiblingens in den vergangenen Jahrzehnten zu dem gemacht hat, was es heute ist: Die attraktive und viel besuchte Altstadt zeichnet sich durch wunderbar restaurierte Einzelgebäude aus – erst jüngst wurde in der Langen Straße das frühere „Schabel-Haus“ ein weiteres Mal hergerichtet und erstrahlte nun in noch markanterem Rot –, aber auch durch Ensembles, die erst im Verbund so richtig glänzen, wie zum Beispiel die Gebäude in der Fußgängerzone gegenüber dem Herbergsbrunnen.

Wer in die Geheimnisse der Waiblinger Fachwerke eintauchen will, sollte sich den 14. September vormerken und um 11 Uhr, 14 Uhr oder um 15 Uhr an den Rathauseingang kommen. Dort beginnen die Führungen.

Auf der Korber Höhe

## Neue Postfiliale

Im Wohngebiet Korber Höhe wird am Donnerstag, 28. August 2008, um 9.30 Uhr im „Mikrozentrum“ eine Filiale der Deutschen Post AG eröffnet. Damit ist, wie Wolfgang Schink, Wirtschaftsförderer der Stadt Waiblingen, erklärt, wieder eine vollwertige Versorgung des großen Wohngebiets mit Post-Dienstleistungen gewährleistet. Nach der Schließung einer Postagentur im „Mikrozentrum“ im Jahr 2003 hatte die Deutsche Post AG im Jahr darauf in einem Schreibwarengeschäft in der Winnender Straße eine Agentur eingerichtet, die auch die Bewohner der Korber Höhe mitversorgen sollte – was bei den meisten Kunden auf Unverständnis gestoßen war. Mehrfach hatte die Stadt Waiblingen in der folgenden Zeit die Post aufgefordert, ihre Entscheidung zu überdenken – bis zum Frühjahr 2008 ohne Erfolg. Nach intensiven Verhandlungen sei es nun gelungen, berichtet Wolfgang Schink, die Post davon zu überzeugen, dass eine kundennahe Versorgung des Wohngebiets notwendig ist. Die Agentur in der Winnender Straße 34 wird nun geschlossen und im „Mikrozentrum“ die Filiale der Deutschen Post AG eröffnet. Diese hat den Laden im Einkaufszentrum selbst angemietet und beschäftigt eigenes Personal, so dass, hofft der Wirtschaftsförderer, von einer dauerhaften Lösung auszugehen sei.



Wird in Beinstein weiterhin der „Remstal-Sprudel“ gefördert? Foto: Öffentlichkeitsarbeit

Nachtragsatzung für Haushaltsjahr 2008 – RP bestätigt Gesetzmäßigkeit

## Stadt will flexibler agieren können

(dav) Der für das Haushaltsjahr 2008 der Stadt Waiblingen angesetzte Kassenkredit in Höhe von 15 Millionen Euro war zu niedrig gewählt, das hatte sich im Verlauf des Jahres herausgestellt. Wie Oberbürgermeister Andreas Hesky in der letzten Sitzung des Gemeinderats vor der Sommerpause erklärte, stecke ein nicht geringer Teil des städtischen Vermögens in Grundstückswerten und sei deshalb nicht „auf die Schnelle“ verfügbar. Das Regierungspräsidium Stuttgart hat jetzt zugestimmt, dass der Höchstbetrag für Kassenkredite von 15 Millionen Euro auf 25 Millionen Euro festgelegt werden kann.

Das erfolgreiche „Waiblinger Ankaufmodell“ ist es, das Geld bindet: Die Stadt Waiblingen hatte es sich schon vor einiger Zeit zum Ziel gesetzt, Grundstücke für Neubaugebiete in die eigene Hand zu bekommen, um ein künftiges Wohngebiet besser planen zu können. Vor allem sollte es nicht länger bei brach liegenden Einzelflächen bleiben, die für lange Jahre nicht überbaut werden, damit sie zum Beispiel später einmal dem Enkel vermacht werden können. Auf diese Weise war es nicht zuletzt dazu gekommen, dass immer mehr Fläche im Außenbereich verbraucht wurde, um Häuser und Wohnungen bauen zu können, die freien Flächen im Stadtinneren jedoch nicht überplant werden konnten.

„Nachteil“ des Modells ist es jedoch, dass es zunächst Geld bindet. Die Nachfrage nach Baugrund könne sich sehen lassen, meinte Oberbürgermeister Hesky, freilich sei die Fälligkeit der Gelder auch davon abhängig, wie rasch Baugenehmigungen erteilt werden könnten.

Hinzu komme, dass die Finanzwelt derzeit Kopf stehe: ein Kassenkredit sei um 0,5 bis 0,6

Prozent günstiger als ein Fünf-Jahres-Kredit, das sei im Vergleich zu früher ungewöhnlich, müsse aber genutzt werden. Überdies könne die Stadt mit einem kurzfristig verfügbaren Kassenkredit flexibler agieren, bleibe aber dennoch auf der sicheren Seite.

Es gebe in der Tat keinen Grund, Zweifel an der städtischen Finanzlage zu hegen, versicherte auch Stadtkämmerer Rainer Hähnle. „Wir liegen absolut im Soll-Bereich!“ – wenn auch die Gewerbesteuererinnahmen derzeit ein wenig langsamer flössen und spürbar würde, dass es eben nicht unendlich nach oben weitergehe, meinte der nach eigenem Bekunden „traditionell vorsichtige“ Kämmerer.

Die Mitglieder des Gemeinderats stimmten der Erhöhung des Höchstbetrags der Kassenkredite einstimmig zu. In der Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Kultur und Sport eine Woche zuvor hatte DFB-Rat Wilfried Jasper erklärt, er sehe keinen Grund, an der guten Arbeit Rainer Hähnles zu zweifeln; CDU-Rat Dr. Siegfried Kasper schloss sich der vertrauensvollen Haltung ebenso an wie BüBi-Rat Horst Jung.

## Stadträtinnen und Stadträte haben das Wort



SPD

Sommerpause in der Schule und nun auch in der Kommunalpolitik in Waiblingen. Ich wünsche uns allen einen sonnigen, erholsamen August.

Die SPD-Fraktion startet bereits am ersten Septemberwochenende wieder mit ihrer politischen Arbeit. Wir laden Sie heute schon zu einer Informationsveranstaltung „Neckarquerung und die Zerstörung des Schmidener Feldes“ ein. Sie findet am Freitag, den 5. September, um 19 Uhr im Café Kuhstall in Hegnach statt. Bei guter und trockener Wit-

terung können sich Interessierte bereits um 17.30 Uhr mit dem Fahrrad am Café Kuhstall treffen, um sich bei einer kleinen Rundfahrt ein Bild der Landschaft und der Folgen eines Straßenbaus im Schmidener Feld zu machen.

Bereits am nächsten Morgen, Samstag, den 6. September, laden wir sie unter dem Motto: „Ihre Meinung – unser Kaffee“ in die zentral gelegene Bar Sachsenheimer in der Marktgasse 7 in Waiblingen ein. Von 10 Uhr bis 12 Uhr können Sie Ihre Fragen, Kritik und Anliegen bei Mitgliedern unserer Fraktion los werden. Lassen Sie sich von uns zu einem Kaffee einladen!

Die Fraktion im Internet: www.spd-www-waiblingen.de. Jutta Künzel



Das Waiblinger Sommernachts-Kino gibt es seit zehn Jahren. Am Montag, 4. August 2008, wurde der Film „Herbstzeitlosen“ gezeigt. Foto: David

Zum zehnten Mal Waiblinger Sommernachts-Kino im Karolingerhof

## Das gibt's halt einfach nur openair!

(dav) Da bleibt ein wenig die Zeit stehen, wenn mit Einbruch der Dunkelheit ein Flimmern über die Filmwand zieht, die sechs Tage respektive Nächte lang im Karolingerhof aufgebaut war – fürs Waiblinger Sommernachts-Kino. Die betagte Filmvorführmaschine rattert – es geht los. Zum zehnten Mal hatten Kinofreunde die Gelegenheit, openair diesem Vergnügen zu fröhnen, und 2008 war es ein besonderer, ja, geradezu ein Jubiläumserfolg, wie Heidrun Rilling-Mayer betonte.

Die Verantwortliche vom Verein Innenstadtmaking war stets mit von der Partie, wenn es um die Organisation des Sommer-Acts ging. Und sie freute sich am Montag, 4. August 2008, am letzten Kinoabend, besonders, dass das Wetter zum einen überwiegend mitspielte und wenn es das nicht tat – kamen die Kinofreunde dennoch. „Sie sind schon von weitem zu erkennen: Jacke, Regenjacke, Picknickdecke, Kissen, Schirm oder gar mit eigenem Klappstuhl – jeder hat so seine Spezial-Ausrüstung, auf die er schwört!“ schmunzelt die Fachfrau. Trotz wechselhaften Wetters konnten alle Filme regenfrei gespielt werden, lediglich im Vorfeld hatte es teilweise ganz ordentlich „gegossen“.

Was jedoch treue Fans nicht zurück gehalten habe: im Gegenteil, etwa 2.500 Kinofans kamen über die sechs Tage vom Ehrenamts-Kinoabend am 30. Juli bis zu den „Herbstzeitlosen“ am 3. August. Das sei ein neuer Besucherrekord, erklärt Rilling-Mayer, die das nicht zuletzt auf die gute Auswahl der Filme zurückführte. Eine Besucherin sagte ihr an der Kasse: „Ihr habt ein so tolles Programm ausgesucht, eigentlich könnte ich jeden Tag kommen.“

Völlig überrannt wurden die Veranstalter, die Marketing- und Tourismus GmbH Waiblingen und der „Traumpalast Waiblingen“ am Sonntagabend bei „Mamma Mia“. Bereits um 20.30 Uhr habe es keine Karten mehr gegeben, berichtet Heidrun Rilling-Mayer, und bald darauf keine Sitzplätze mehr. Eilends seien noch Bierbänke und Campingstühle geholt worden, um möglichst vielen Abba-Fans Gelegenheit zum Zuschauen zu geben. „Was heißt zuschauen? Zelebrieren wäre wohl der bessere Ausdruck: viele Zuschauer kannten die Songtexte auswendig, sangen und klatschten mit.“ „Es war eine super Stimmung“, zeigte sich auch Erik Oberthür, Geschäftsführer des Traumpalastes, begeistert. Mit seinem Team hatte er die Besucher wieder mit belegten Brötchen, leckeren Kino-Spezialitäten und Geträn-

ken versorgt. Die neue elf mal fünf Meter große Riesenleinwand erlaubte eine einwandfreie Projektion. Bei „Indiana Jones“ ragten, da der Film die ganze Leinwand ausfüllte, passend und sehr dekorativ ein paar Äste der uralten Bäume im Schulhof ins Bild, hatte Rilling-Mayer bemerkt. „Ja, so eine Stimmung, die bekommt man halt nur openair“, hatte eine Besucherin wohl ganz hingerissen geseufzt.

Und was ist mit der Openair-Romantik im nächsten Sommer, dann, wenn nebenan auf dem zweiten Abschnitt des Postplatzes mit den Bauarbeiten für die Fortsetzung des Einkaufs- und Dienstleistungszentrums längst begonnen ist? Es wird schon überlegt, wohin ausgewichen werden könnte. Der Marketing-Fachfrau schwebt derzeit das Ballgelände im Freibad vor. Die Fläche ist groß genug und liegt nicht minder mitten im Grün.

### Extra-Kino fürs Ehrenamt

Den Auftakt hatte also am Mittwoch, 30. Juli, der Film „Saint Jacques – Pilgern auf Französisch“ gemacht. Ihn „durften“ aber nur die ehrenamtlich engagierten Waiblinger sehen, denen mit diesem Extra-Abend eine Freude gemacht werden sollte. Erster Bürgermeister Martin Staab dankte den Vertretern von mehr als 150 Vereinen und Organisationen für ihren stetigen Einsatz zum Wohle der Stadt. Das Ehrenamt hatten zu Beginn die Musiker von „Freiweg Bittenfeld“ gepflegt: sie stimmten flott auf den Abend ein, der eine Stunde vor dem Filmstart mit Gesprächen unter den Ehrenamtlichen begann. Schon zum vierten Mal wird das „Extra-Kino“ für Engagierte praktiziert und es wird so gern angenommen, dass, wie Ursel Sauerzapf von „Waiblingen engagiert“ berichtet, innerhalb weniger Tage sämtliche Karten vergeben waren. Auch ihr, die diesen Abend zum letzten Mal organisierte, dankte Staab herzlich. Ursel Sauerzapf scheidet im Herbst altershalber aus dem Amt aus.

### Waiblingen ENGAGIERT im Marienheim

## „Kultur unter der Pergola“ – das Programm

Das Projekt „Kultur unter der Pergola“, das im vergangenen Jahr im Sinnesgarten des Marienheims ein großer Erfolg war, wird fortgesetzt. Bis zum 31. Oktober haben die Verantwortlichen, die Stadt Waiblingen mit der Geschäftsstelle „Waiblingen ENGAGIERT“ und das Altenzentrum Marienheim, Am Kätzenbach 50, donnerstags und freitags, auch ein Samstag ist darunter, jeweils von 15.30 Uhr an ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt. Der Eintritt ist frei.

- Freitag, 8. August: „Musik macht immer jung“. Alleinunterhalter Harald Mark spielt auf dem Keyboard.
- Freitag, 15. August: Gerhard Greiner plaudert aus dem Anekdoten-Kästchen; Klavierbegleitung von Ulla Dieter.
- Freitag, 22. August: Dia-Schau über eine Reise nach Namibia unter der Leitung von Rolf Epple.
- Freitag, 29. August: „Tanzen ist gut für Körper, Geist und Seele“. Tanzgruppe des VfL Waiblingen unter der Leitung von Bärbel Schuster.
- Freitag, 5. September: „Schwäbisch isch au a Sproach“, erzählt von Heiderose Scheerer; Klavierbegleitung von Ulla Dieter.



- Donnerstag, 11. September: „Fühlen, hören, sehen“ mit dem Kindergarten Talstraße unter der Leitung von Fr. Schmidt.
- Freitag, 19. September: „Zirkusluft schnuppen“. Die Zirkus-AG der Zacherschule unter der Leitung von Fr. Müller und Hrn. Singer und Gitarrenmusik der Schüler der Musikschule von Dietrich Neumann.
- Freitag, 26. September: „Bewegung macht Spaß und hält gesund“. Tanzgruppe des VfL unter der Leitung von Bärbel Schuster.
- Freitag, 10. Oktober: Spielfilm „700 Jahre Waiblingen (1950)“ – Film- und Videoclub Waiblingen, Leo Hippold.
- Samstag, 18. Oktober: „Bayerische Volkstänze“ mit dem Trachtenverein Almrausch unter der Leitung von Horst Wanderer.
- Freitag, 24. Oktober: „Hip-Hop, Jazz und Ballett“ mit dem Tanzstudio Contemp unter der Leitung von Sarah Vangelis.
- Freitag, 31. Oktober: „Der Herbst in seinen vielen Farben“ – Volkslieder und Herbstgedichte mit Alleinunterhalter Harald Mark.

### Im Sämann

## Belagsarbeiten begonnen

Die Belagsarbeiten im Sämann zwischen der Korber Straße und dem Meisenweg haben schon begonnen, das teilt die Abteilung Straßen und Stadtentwässerung mit. Die Straße Im Sämann muss bis voraussichtlich 15. August gesperrt werden, denn der komplette Straßenaufbau wird erneuert. In den vergangenen Tagen waren in dem schadhaften Bereich ganze Asphaltchollen aufgebracht, so dass die zunächst für Ende August terminierten Jahres-Unterhaltungsarbeiten vorgezogen wurden.

Wie der OVR informiert, muss die Omnibuslinie 207 in Richtung Waiblinger Bahnhof eine geänderte Route fahren, und zwar über die Haltestelle Kreisrathaus. Die Haltestellen Fuchsgrube, Meisenweg und Korber Steige können nicht bedient werden, als Ersatz sind das „Mikrozentrum“ (für die Fuchsgrube) vorgesehen, die Linie 209 von der Haltestelle „Im Sämann“ (für den Meisenweg) und wiederum die Linie 209 oder die Haltestelle „Kreisrathaus“ (für die Korber Steige).

### In Waiblingen-Beinstein

## Umbau der Kleinheppacher Straße

Die Bauarbeiten zum Umbau der Kleinheppacher Straße in Waiblingen Beinstein beginnen am Montag, 11. August 2008, das teilt die Abteilung Straßen und Stadtentwässerung im Baudezernat mit. Im Bereich zwischen den Gebäuden 15 und 41 wird der Straßenquerschnitt neu gegliedert: Die Gehwege werden auf beiden Seiten zurückgenommen; die Fahrbahn bekommt eine Breite zwischen 5,25 Meter bis 5,50 Meter und wird durch einen wechselseitigen Parkstreifen ergänzt, was vier Bauminseln und eine Markierung verdeutlichen. Zwischen den Gebäuden 51 und 55 entsteht eine zusätzliche Parkbucht. Die Arbeiten, die voraussichtlich bis 31. Oktober dauern, werden unter einer halbseitigen Straßensperrung vorgenommen; auf Engstellen wird in Abschnitten zu 70 Metern hingewiesen. Zum Teil werden auch Strom-, Kabel- und Telekomleitungen in den Gehwegen verlegt. Die Bürgersteige bekommen einen komplett neuen Aufbau. Zum Abschluss der Arbeiten wird eine neue Fahrbahndecke zwischen Großheppacher Straße und Brunneweg aufgebracht. Insgesamt betragen die Kosten für den Straßenbau 450.000 Euro. Die Arbeiten waren öffentlich ausgeschrieben worden; den Zuschlag erhielt unter fünf Anbietern die Firma HSE Tief- und Straßenbau aus Glauchau.

### Am Unteren Rosberg

## Treppe wird saniert

Die Treppe zwischen dem Alten Neustädter Weg und dem Unteren Rosberg bzw. der Neustädter Straße wird von Montag, 18. August 2008, an saniert, darüber informiert die Abteilung Straßen und Stadtentwässerung. Da die komplette Anlage samt Pflasterflächen erneuert wird, muss die Treppe für vier bis fünf Wochen ganz gesperrt werden. Fußgänger, die vom Galgenberg in Richtung Innenstadt oder von der Innenstadt in Richtung Galgenberg gelangen wollen, müssen für die Dauer der Baumaßnahme über die Winnender Straße ausweichen. Die Einbahnstraßenregelung im Unteren Rosberg wird während der Bauarbeiten aufgehoben. Die Ausfahrt vom Unteren Rosberg in die Neustädter Straße erfolgt entgegen der Einbahnstraßenrichtung. Die Bauarbeiten dauern voraussichtlich bis 10. Oktober.

### Stadtranderholung für Senioren

## Urlaub ohne Koffer

Der „Urlaub ohne Kofferpacken“, zu der die Stadt Waiblingen gemeinsam mit der Evangelischen Gesamt-Kirchengemeinde und der Katholischen Kirchengemeinde von 1. bis 5. September einlädt, steht im Jahr 2008 unter dem Motto „Ausblicke, Einblicke, Lichtblicke“. Bei diesem Angebot haben Waiblinger Seniorinnen und Senioren die Möglichkeit, fünf Tage lang Erholung, Abwechslung und Unterhaltung zu genießen und können dabei abends in ihre gewohnte Umgebung zurückkehren, denn sie werden morgens um 8 Uhr an vereinbarten Plätzen mit einem Bus abgeholt und abends um 18 Uhr nach Hause gebracht. Anmeldeschluss ist am Montag, 11. August 2008. Informationen gibt die Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde unter ☎ 9 59 26 18; die St.-Antonius-Gemeinde unter ☎ 9 59 59 13 sowie Holger Skörries, Seniorenreferent der Stadt Waiblingen unter ☎ 5001-37. An ihn sollten die Anmeldungen zur Stadtrand:

### Feuerbrand wütet wieder

## Brandplatz für Schnittgut am Holzweg

Der Feuerbrand greift wieder um sich. Wie Klaus Läßle, der Leiter der Abteilung Umwelt im Baudezernat der Stadt Waiblingen erklärt, hätten es ihm die häufig feuchtwarme Witterung in den vergangenen Wochen und der Hagel, der immer wieder Pflanzen verletzt hatte, leicht gemacht, sich geradezu epidemieartig auszubreiten. Vor allem Apfel- und Birnenbäume sowie Quitten werden befallen – sie müssen stark bis ins gesunde Holz zurück geschnitten werden. In manchen Fällen muss womöglich der ganze Baum gefällt und verbrannt werden. Für diese vom Feuerbrand befallenen Holzabfälle stellt die Stadt Waiblingen wie schon vor Jahren den Brandplatz am Holzweg zur Verfügung. Dorthin können diejenigen ihr Schnittgut bringen und verbrennen, die sonst keine Gelegenheit dazu haben.

### Hier gibt es Auskunft

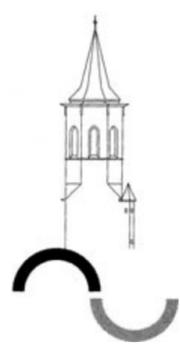
Wer Material aniefert, sollte der Stadt zuvor unter ☎ 5001-445 oder -424 Bescheid geben. Wer Auskünfte zum Thema Feuerbrand braucht, bekommt die unter der gleichen Telefonnummer bei der Abteilung Umwelt im Baudezernat oder auch bei der Obstbauberatung des Landkreises unter ☎ (07191) 89 54 230.



Wer Feuerbrand-Pflanzen entsorgen muss, der tut das auf dem extra von der Stadt Waiblingen zur Verfügung gestellten Brandplatz zwischen Beinstein im Süden und dem Kätzenbach im Norden, direkt am Buocher Weg. Karte: Abteilung Vermessung

### In der Michaelskirche

## Sechster Orgelsommer für Genießer



Beim sechsten „Waiblinger Orgelsommer“ steht sonntags um 19 Uhr Orgelmusik „für Genießer“ auf dem Programm. Um „Mysterium und Ekstase“ geht es am 10. August, u. a. bei Kompositionen von Berlioz, Fauré und Messiaen. Zu hören sind die Sopranistin Gundula Bernhold und Gottfried Mayer an der Orgel. Dazu liest Dorothee Mauser Texte verschiedener Dichter. – „Olivier Messiaen zum 100. Geburtstag“ ist das musikalische Thema am 24. August. – „Toccattissimo“ – Toccata von Bach, Reger und Widor sind u. a. am 31. August zu hören. – Der „Späten Romantik – Frühen Moderne“ wird am 7. September bei Reger und Messiaen gedacht. – Der Eintritt zu den Veranstaltungen ist frei, um Spenden wird gebeten. Die Tiefgarage des Landratsamts steht zur Verfügung.

### Sommerferien 2008

## Turnhallen geschlossen

Die städtischen Turnhallen der Kernstadt sind in den Sommerferien bis Sonntag, 31. August 2008, für den Übungsbetrieb der Vereine geschlossen. Die Turn- und Sporthallen werden in der Zeit gereinigt und die Hausmeister haben die Möglichkeit, Urlaub zu nehmen.

## Sprechstunden der Fraktionen

**CDU** Am Mittwoch, 13. August, von 18 Uhr bis 19.30 Uhr, Stadtrat Siegfried Kasper, ☎ 2 16 56. Am Mittwoch, 20. August, von 18 Uhr bis 19.30 Uhr, Stadtrat Martin Kurz, ☎ 5 52 95. Am Mittwoch, 27. August, von 18 Uhr bis 19.30 Uhr, Stadtrat Dr. Hans-Ingo von Pollern, ☎ 2 96 52. – Im Internet: www.cdu-waiblingen.de.

**SPD** Am Montag, 11. August, von 18 Uhr bis 19 Uhr, Stadtrat Siegfried Künzel, ☎ 5 31 03. Am Montag, 18. August, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadtrat Roland Wied, ☎ 2 21 12. Am Montag, 25. August, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadtrat Helmut Fischer, ☎ (07146) 4 29 79. – Im Internet: www.spd-waiblingen.de.

**DFB** Am Montag, 11. August, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadtrat Roland Eisele, ☎ (07146) 4 26 71. E-Mail: roland.eisele@online.de. Am Mittwoch, 20. August, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadtrat Günter Escher, ☎ 5 44 45, E-Mail: volkeresch@web.de. Am Dienstag, 26. August, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadtrat Michael Fessmann, ☎ 8 28 78, E-Mail: fessmann.holz-bau@t-online.de. – Im Internet: www.dfb-waiblingen.de.

**Ali** Montags von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadtrat Alfonso Fazio, ☎ 1 87 98. – Im Internet: www.ali-waiblingen.de.

**FDP** Am Donnerstag, 7. August, von 14 Uhr bis 15 Uhr, Stadtrat Horst Sonntag, ☎ 5 41 88. Am Montag, 11. und 25. August, jeweils von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadträtin Andrea Rieger, ☎ 56 53 71. – Im Internet: www.fdp-waiblingen.de.

**BüBi** Am Montag, 18. August, sowie am Montag, 1. und 15. September, jeweils von 18 Uhr bis 19 Uhr, Stadtrat Horst Jung, ☎ (07146) 59 38, E-Mail: carpediem.hjung@t-online.de. – Im Internet: www.bl-bittenfeld.de.

## Die Stadt gratuliert

**Am Donnerstag, 7. August:** Klara Niendorf geb. Volz, Mayenner Straße 54, zum 85. Geburtstag.

**Am Freitag, 8. August:** Heidle Pieper geb. Riederer, Lessingstraße 3, zum 80. Geburtstag, Werner Martineit und Rose Mertineit geb. Heinzelmann, Bildackerstraße 15 in Hohenacker, zur Goldenen Hochzeit. Hermann Hiller und Gerda Hiller geb. Seiler, Alte Winnender Steige 28, zur Goldenen Hochzeit. Herbert Weichold und Evamaria Weichold geb. Bogen-dörfer, Stauferstraße 12, zur Goldenen Hochzeit.

**Am Samstag, 9. August:** Lydia Ott, Galgenberg 11, zum 91. Geburtstag. Else Hanke geb. Bareiss, Alte Winnender Steige 18, zum 85. Geburtstag. Liselotte Roder, Karolingerstraße 8, zum 80. Geburtstag. Helmut Dürr und Hede Dürr geb. Baumgärtner, Sulzbachstraße 5 in Beinstein, zur Goldenen Hochzeit. Eugen Schock und Kreszenz Schock geb. Ingerl, Goethestraße 4, zur Goldenen Hochzeit.

**Am Montag, 11. August:** Alma Wassner geb. Lamparter, Am Kätzenbach 48, zum 94. Geburtstag.

**Am Dienstag, 12. August:** Gertraud Zoschke geb. Tschunt, Galgenberg 60, zum 85. Geburtstag.

## Mit der Waiblinger WiR-Card können die Kunden schon in mehr als 70 Geschäften punkten

Mit der Waiblinger WiR-Card können Kundinnen und Kunden in mittlerweile mehr als 70 Geschäften und auch bei Handwerkern oder Gastronomen sowohl in der Kernstadt als auch in den Ortschaften „punkten“: Wer nach dem Einkauf seine WiR-Card vorlegt, dem werden Bonuspunkte gut geschrieben, mit denen sich im Lauf der Zeit attraktive Prämien „ansparen“ lassen und die auf Wunsch auch als Gutscheine „ausbezahlt“ werden. Dabei sich einmal mehr bestätigt: Einkaufen in Waiblingen lohnt sich!

Wer also noch keine hat, sollte sich rasch eine

besorgen: Die WiR-Card gibt es bei allen beteiligten Partnerfirmen (beachten Sie das Logo an der Ladentür!), beim i-Punkt des Waiblinger Stadtmarketings in der Langen Straße 45 (dort werden auch die Gutscheine ausgestellt) oder online unter www.wir-card.de. Das Stadtmarketing im Rathaus, der Verein Innenstadtmaking und der Bund der Selbstständigen in der Kernstadt und in allen Ortschaften wünschen sich, dass noch mehr Händler und auch die Gastronomen mitmachen. Die Kundinnen und Kunden haben es in der Hand; sie sollten jede Kassiererin, jeden Verkäufer, jede Ladeninhaberin und jeden -inhaber ansprechen und gezielt fragen, wann es die WiR-Card auch in diesem Geschäft gibt – damit Sie bald in jedem Waiblinger Geschäft punkten können.

### Die aktuellen Partner

Abaco Fashion House; Apotheke Marktgasse; Apotheke am Marktplatz; Bäckerei Kauffmann; Bäckerei Maurer (in allen Filialen); Baustoff-Union; Blumen-Winkler (in allen Filialen); U. Boßler; Buchhandlung und Büroausstattung Hess (in allen Filialen); Café Tagblatt; chic – Mode und Wäsche; Der Brillenmacher; Dextl Raumausstattung; Die Fotografin – Antje Salzmann; dm Drogeriemarkt (Punkten & Parken); Eiscafé „Da Vinci“; Elektrohaus Bauer; Engel-Apotheke; Fahrrad-Ries; Fensterbau-Klingler; Fotohaus + Atelier Kienzle; Foto-Saur; Goetz + Co.; Goldschmiede Weinbrecht; A. Häfner, Fliesenfachgeschäft; Hörgeräte Iffland; Hörgeräte – Optik Wallner; i-clue interactive; La Fleur-Dessous; Lebensmittel-Hezel in Beinstein; Leder-Ilg; Lemke Mode-Scala; Licht-Akzente; Metzgerei Schäfer in den Filialen Beinstein, Bittenfeld

und in der Innenstadt; Metzgerei Weißschuh; Modehäuser Villinger; Naturgut (punkten & Parken); Optik-Jaudes, Otts Traumwelt; Patio Leben und Wohnen; Prisma-Elektronik; Quellen-Apotheke in Beinstein; Raum & Textil Sattler; Reformhaus Spachmann; Reisebüro Columbus; Reisebüro Pflüger; Restaurant „Bachhofer“; Schdoistüble; SEN; Seybolds Fischhallen; Staigers Laden; Touristinformati-on; Waiblinger Goldschmiede Scharf; Wäller-Schuhmoden; Wiedmann-Spielwaren; Zweirad-Seeger.

### Punkten & Sparen, Punkten & Parken!

Prämien und Rabatte kassieren konnte man mit der WiR-Card schon immer – als Rabattkarte ist sie beim Einkaufen in allen WiR-Card-Geschäften bares Geld wert. Seit längerer Zeit kann man mit ihr auch auf allen Park-

plätzen der städtischen Parkierungsgesellschaft kostenlos parken. Und das geht ganz einfach: Beim Einkauf in den WiR-Card-Geschäften werden bei Vorlage des Parkscheins außer den Prämienpunkten für den Einkauf noch Parkpunkte auf der WiR-Card gutgeschrieben. Beim Bezahlen der Parkgebühr am Automaten werden dann die Parkpunkte wieder abgebucht. Dabei werden von den Geschäften etwa so viele Parkpunkte vergeben, wie der Kunde für die Dauer seines Einkaufs im jeweiligen Geschäft benötigt.

### „Show Your Card“

Zeigen Sie die WiR-Card bei den CityCard-Plus-Partnern und Sie erhalten weitere Vorteile, wie zum Beispiel verbilligte Eintrittspreise zu Kulturveranstaltungen.

Kinderspielstadt „Remsolino“ wird am Montag, 18. August geöffnet

## Alles machen wie die Großen

(dav) „Remsolino“ ist der Name der ersten interkommunalen Kinderspielstadt, die am Montag, 18. August 2008, auf dem Platz bei der Rundsporthalle ihre Tore öffnet. Sie bietet in zwei Wochen 655 Kindern aus Waiblingen, Fellbach, Weinstadt, Kernen und Korb eine eigene Welt, in der sie spielerisch das Zusammenleben und die Abläufe in einer „richtigen“ Stadt erleben können.

Die Kinder haben die Wahl, sie können selbst bestimmen, inwieweit sie sich auf die Spielstadt einlassen wollen, ob sie „nur“ bei Freizeitaktivitäten mitmachen oder auch „am gesellschaftlichen Leben“ teilhaben wollen. Erfahrungsgemäß wollen die meisten Letzteres. Geplant werden für die Kinder Handwerksbetriebe wie eine Schreinerei, eine Lederwerkstatt oder eine Gärtnerei. Auch einen Juwelier wird es geben, einen Friseursalon, eine Apotheke, ein Krankenhaus, einen Beautysalon. Selbst ein Rathaus und eine Post ist gedacht, an eine Zeitung, und auch das Vergnügen wird dank Zirkus oder Theater nicht zu kurz kommen.

In den beiden Ferienwochen bis 29. August ist „Remsolino“ montags bis freitags von 9.30 Uhr bis 17 Uhr geöffnet. Die Mädchen und Buben zwischen sieben und 14 Jahren lernen spielend und mit viel Spaß. Sie erfahren in dem Feriencamp nach und nach, wie eine Stadt „funktioniert“, begreifen mit Hilfe der „Remstaler“ recht rasch, dass „ohne Moos nix los“ ist, und sie lernen Verantwortung zu übernehmen. Und das Allerbeste: sie tun das gern! Seit dem



Sommer 1995 gibt es in Waiblingen schon die „Waikis“, die Waiblinger Kinderspielstädte, Jahr für Jahr unter einem neuen Motto. Das Neue in diesem Jahr ist, dass die Nachbarkinder aus Fellbach und Weinstadt, aus Kernen und Korb mit von der Partie sind. Von den 320 Buben und Mädchen in der ersten Woche kommen 170 aus Waiblingen, von den 335 in der zweiten Woche sind 195 hiesige Kids. Im Teilnehmerbeitrag von 65 Euro pro Woche ist die pädagogische Betreuung enthalten und sämtliches Material.

### Material gesucht

Für die Kinderspielstadt werden noch Requisiten gesucht: weiße Hemden und Blusen, weiße Apotheker- und blaue Arbeitskittel, Krawatten, Uniformen und Mützen, Blumenvasen und -töpfe, Kerzen, Leintücher, Friseurumhänge, Modeschmuck, Abendkleidung, ein Leiterwagen und Weinkorken. Entgegen genommen werden die Materialien bis Dienstag, 12. August, zwischen 10 Uhr und 17 Uhr auf dem Abenteuerspielplatz in der Schorn-dorfer Straße 58.



„Putzmacherin“ – ein eher selten ausgeübter Beruf. In einer Waiblinger Kinderspielstadt war er jüngst zu neuem Leben erwacht. Am Montag, 11. August 2008, wird die Spielstadt „Remsolino“ eröffnet und die Kinder können wieder hautnah erleben, wie in einer Stadt warum was funktioniert – oder auch nicht. Foto: Archiv Öffentlichkeitsarbeit



## Abonnements buchen – der Kulturherbst kommt gewiss!

Lassen Sie sich in der 25. Spielzeit im Bürgerzentrum Waiblingen wieder verzaubern – die Abonnements A und B bieten eine abwechslungsreiche Mischung aus Oper, Musical, Schauspiel und Operette oder Tanz an jeweils sechs Abenden. Das Abo S mit dem Schwerpunkt Sprechtheater beinhaltet vier Veranstaltungen von November bis Juli. Von der Partie sind in dieser 25. Spielzeit von Oktober an unter anderem „Madame Butterfly“, „Jedermann“, „Mord im Pfarrhaus“, „Tod eines Handlungsreisenden“, „Cabaret“, die „United Dance Company“, die Openair-Veranstaltung „Cyrano de Bergerac“ sowie das Schauspiel „Veronika beschließt zu sterben“ nach dem Roman von Paulo Coelho. Das Waiblinger Kammerorchester eröffnet und beendet den Konzertreigen, für den in dieser Spielzeit viele renommierte Solisten gewonnen werden konnten, wie Sa-

bine Meyer (Klarinette) mit dem Württembergischen Kammerorchester Heilbronn, Reinhold Friedrich (Trompete) mit „Cappella Istropolitana“ oder Oliver Kern (Klavier) mit dem Akademischen Orchester der Universität Stuttgart. Außerdem gastieren das „KKISS-Quintett“ des Bayerischen Staatsorchesters und die Engelberger Kammercellisten im Herbst in Waiblingen. Mit einem Abonnement profitieren Kulturfreunde von einer Ermäßigung und sparen etwa ein Drittel gegenüber den Einzelkartenpreisen. Der Spielplan für 2008/2009 ist im Rathaus, bei den Ortsschaftsverwaltungen, in der Touristinformation, in der Stadtbücherei, im Bürgerzentrum erhältlich und kann im Internet unter [www.waiblingen.de](http://www.waiblingen.de) abgerufen werden. Informationen gibt es außerdem im Abo-Büro unter ☎ 2001-22, E-Mail: [abo-buero-waiblingen.de](mailto:abo-buero-waiblingen.de).

Stadtbücherei Waiblingen in der früheren Karolingerschule: Literaturliste zur Olympiade 2008 in Peking

## Reichlich Lesestoff zu Sport, Land und Leuten

Morgen, am Freitag, 8. August 2008, beginnen um 20.08 Uhr die Olympischen Spiele in Peking. Wer sich einen Überblick über den Sport im Allgemeinen, über die Geschichte der Olympiade oder das Land verschaffen möchte, dem bietet die Stadtbücherei Waiblingen eine speziell zusammengestellte Auswahl an Medien an. Auch für Kinder sind Angebote dabei, damit auch sie sich über das sportive Ereignis informieren können.



Olympia: Orakel, Kult und Sportfest. Grünwald: Komplett-Media, [2005]. DVD-Video, 43 Min. Bayerischer Rundfunk (Prod.); Kriesch, Elli (Regie u. Buch); Hammerl, Erich (Kamera): farb. Serie (Kul-Tour). Haas, Christa: Olympisches Tagebuch: von Los Angeles bis Athen - Backstage bei Olympia/Christa Haas. - Kassel Agon Sportverl., 2004. - 224 S.: Auf unterhaltsame Art berichtet die Fernsehjournalistin, was sie hinter den Kulissen der Olympischen Spiele mit Sportlern, Kollegen und Prominenten erlebte. Kersten, Detlef (Ill.); Berger, Ulrike: Warum laufen Läufer links herum? Verblüffende Ant-

worten über Sport und Olympia. Freiburg: Velber, 2008. - 44 S. Was Kinder wissen wollen: Wo steckt der Stab beim Stabhochsprung? Was ist Doping? Wann wird ein Amateur zum Profi? Diese und andere Fragen aus dem Bereich des Sports werden in diesem Buch beantwortet. Von sechs Jahren an.

Klein, Aaron J.: Die Rächer - wie der israelische Geheimdienst die Olympia-Mörder von München jagte/Aaron J. Klein. 2. Aufl. München: DVA, 2006. - 284 S. Aus dem Englischen übersetzt: Recherchen in israelischen Archiven und unzählige Gespräche, die der Autor auf allen beteiligten Seiten geführt hat, brachten neue Informationen über das Geschehen während und nach dem Terroranschlag auf die israelische Olympiamannschaft in München 1972. Vgl. Steven Spielbergs Kinofilm „München“.

Kruse, Britta; Clemens, Fabian [Red.]: Die Chronik der Olympischen Spiele: von der Antike bis zur Gegenwart/Texte: Britta Kruse, Red.: Fabian Clemens 1. Aufl. Gütersloh, Chronik-Verl., 2004. 372 S.: Bild-/Textband, der einen Rückblick auf über 100 Jahre Olympische Sommer- und Winterspiele bietet.

Lisberger, Steven (Regie u. Buch); Nevitt, Paul (Kamera); Gouldman, Graham (Schnitt): Dschungel-Olympiade. USA: Steven Lisberger, 1979. DVD-Video mit Beilage, 75 Min.: Der geheime Weltsekreter der Tiere hat beschlossen: Schluss mit dem Fressen und Gefressenwerden. Künftig werden die Kräfte im sportlichen Wettkampf gemessen. Die erste Tierolympiade der Welt wird ausgerufen. Ohne Altersbeschränkung.

Uderzo, Albert; Goscinny, Rene: Asterix bei den Olympischen Spielen. Berlin: Universal Music, 2006. 38 Min., Asterix CD, zehn bis zwölf Jahre. Und: Uderzo, Albert; Goscinny, Rene: Une aventure d'Asterix le Gaulois: dessins de Uder-

zo, texte de Goscinny. - Nachaufl. - Stuttgart: Dargaud. Bandangebe 12. Asterix aux jeux Olympiques, 1988, 48 S.

Wimmert, Jörg Dr.: Die Olympischen Spiele. - Nürnberg: Tessloff, 2004. 46 S.: Ein Was-ist-was-Buch, vom Altertum bis zur Neuzeit: Wissenswertes über die sportlichen Wettkämpfe, dargestellt in Wort und Bild, von 12 Jahren an.

Bass, Catriona: Gebetsfahnen im Wind: Begegnung mit Tibet, Catriona Bass, 1. Aufl., vollst. Taschenbuchausg. München: Frederking & Thaler, 2001. 315 S.: Die Engländerin beschreibt das soziale und kulturelle Leben Tibets, dessen von Liberalisierung und Aufbruchstimmung geprägte Öffnung leider nur von kurzer Dauer war.

Baumann, Bruno: Das Juwel in der Lotusblüte: meine Reisen in den verborgenen Osten Tibets/Bruno Baumann. - Erw. und um ein Vorw. erg. Neuausg., 1. Aufl., München: Frederking & Thaler, 2007, 238 S.: Bericht über verschiedene Tibet-Reisen in den 1980er Jahren. Spannende Reiseerlebnisse, Besuche alter Klöster und heiliger Berge mit Exkursen in die buddhistische Mythologie. Einblicke in die Geschichte Tibets seit der Besetzung durch die VR China.

Dietsch, Klaus A.; Pansegrau, Erhard: China: mit Tibet und Innerer Mongolei/Text: Klaus A. Dietsch. Fotogr.: Erhard Pansegrau, München: Bruckmann, 2000, 192 S.

Kupfer, Kristin: China, was stimmt? - die wichtigsten Antworten./Kristin Kupfer. Originalausg., Freiburg im Br., Herder, 2007. 127 S.: Die Autorin, Auslandskorrespondentin der Zeitschrift „Profil“, befasst sich mit der Geschichte, der Politik, Gesellschaft und Wirtschaft der Volksrepublik China. Dabei konzentriert sie sich auf die wesentlichen Gegenwartsfragen.

Shaughnessy, Edward L. (Hrsg.). China - Köln: Taschen, 2007. - 256 S.: Dieses Compendium vermittelt Grundlagenwissen zur Geografie und Geschichte Chinas, zur Rolle des Staates, aber auch zu den verschiedenen Glaubenslehren (Konfuzianismus, Daoismus und Buddhismus) sowie der traditionellen Medizin, zur Wissenschaft, Kunst und Architektur.

### Hegnacher Spielraum

#### Noch Platz für „Neulinge“

Der Hegnacher Spielraum hat bei den „Minihopsern“ im Alter von 20 Monaten bis zum Kindergarteneintritt noch Plätze frei. Die Betreuungszeit: dienstags bis donnerstags von 8.30 Uhr bis 12 Uhr im Hegnacher Rathaus. Bis zu den Sommerferien, von Dienstag, 12. August 2008, bis Donnerstag, 4. September, haben die Kinder, die jetzt hinzukommen, noch gute Möglichkeiten, sich einzugewöhnen. Informationen gibt es unter ☎ 276 469, ☎ 5 73 57 und unter ☎ (07146) 4 26 58. Im Internet: [www.hegnacher-spielraum.de](http://www.hegnacher-spielraum.de).

### Stadtbücherei im Sommerferien-Programm

#### „Die Glut“ – Lesung für Erwachsene

Im Sommerferien-Programm der „Literatur zur Kaffeezeit“ steht im Juli und im August „Die Glut“ von Sándor Márai auf dem Programm. Der 1900 in Österreich geborene Schriftsteller zählt zu den bedeutendsten ungarischen Lyrikern und Dramatikern des 20. Jahrhunderts. Er wählte 1989 in San Diego den Freitod.

In seinem Roman begegnen sich zwei Jugendfreunde nach 40 Jahren wieder und haben nur eine einzige Nacht, ihr damaliges Verhältnis zu ein und derselben Frau aufzuarbeiten. Jeweils mittwochs um 15 Uhr liest Maria-Magdalena Clajus aus dem im Piper-Verlag er-

schienenen Werk. Die nächsten Termine: 13. August. Für Kaffee, Tee und Gebäck ist gesorgt, Eintritt frei.

#### Geänderte Öffnungszeiten

In den Ferien sind die Ortsbüchereien bis einschließlich 5. September geschlossen. Von 9. September an sind sie wieder zu den üblichen Öffnungszeiten für ihre Leser da. Die Stadtbücherei in ihrem vorübergehenden Domizil in der früheren Karolingerschule bleibt in den Ferien geöffnet: dienstags, mittwochs und freitags von 10 bis 18 Uhr, donnerstags von 10 bis 19 Uhr und samstags von 10 bis 13 Uhr.

Kunst und Kultur im Mittelpunkt des Waiblinger Stadtgeschehens – Gehen Sie auf interessante „Reisen mit William Turner“

## Einmalige Schau in Deutschland – Was Sie über Galerie und Kunstschule wissen müssen

Die Galerie Stihl Waiblingen und die Kunstschule Unteres Remstal sind in den Mittelpunkt des Stadtgeschehens gerückt. In der Galerie ist die Ausstellung „Reisen mit William Turner“ zu sehen. Zum ersten Mal seit fast 200 Jahren werden die Reiseskizzen einer Europareise, das „Liber Studiorum“ von J. M. William Turner, in ihrer Gesamtheit außerhalb Englands ausgestellt – ein einzigartiger Anziehungspunkt für alle Kunstfreunde.

### Öffnungszeiten

#### Galerie Stihl Waiblingen

• Dienstag bis Sonntag: 11 Uhr bis 19 Uhr, Donnerstag: 11 Uhr bis 20 Uhr (Montag: geschlossen).

Die ergänzenden Ausstellungen in der „Galerie im Kameralamt“ können zu folgenden Zeiten besucht werden:

• Dienstag bis Sonntag: 14 Uhr bis 19 Uhr, Donnerstag: 14 Uhr bis 20 Uhr (Montag geschlossen)

### Eintrittspreise

Erwachsene zahlen fünf Euro Eintritt für die Galerie Stihl Waiblingen. Die Eintrittskarte berechtigt auch zum Besuch der ergänzenden Ausstellungen im Kameralamt. Für Studenten, Rentner, Schwerbehinderte und Gruppen gibt es Ermäßigung, ebenso für Stadtpass-Inhaber. Kinder bis zum Alter von 16 Jahren haben freien Eintritt. Der Normalpreis für Jahreskarten beträgt 40 Euro, auch hier gibt es die Möglichkeit von Ermäßigungen.

Ein besonderes Sommerangebot gibt es in den großen Ferien gerade: Zwischen dem 8. August und dem 18. August 2008 ist der Eintritt in die Galerie Stihl Waiblingen frei.

Teilnehmer von Führungen oder Workshops haben freien Eintritt in die Galerie; Teilnehmer einer öffentlichen Führung zahlen nur den Eintritt, die Führung ist kostenlos.

### Besucherservice an der Galerie-Kasse

Die Kasse der Galerie ist unter ☎ 5001-666 sowie unter der E-Mail-Adresse [kasse.galerie@waiblingen.de](mailto:kasse.galerie@waiblingen.de) zu erreichen.

Besucherservice für Galerie Stihl, Galerie im Kameralamt und Museumscafé „disegno“: Auskunft über Adressen, Öffnungszeiten, Preise und Rabattprofile, Hinweise zum wissenschaftlichen Begleitprogramm sowie Auskünfte zum Förderverein.

Während der Öffnungszeiten: Verkauf von Publikationen, Postkarten und Plakaten; Ausgabe des kostenlosen Informationsheftes mit Terminen zum Begleit- und Kunstvermittlungsprogramm. Außerdem liegen Buchungsformulare aus, mit denen sich Besucher zu Führungen und Workshops in der Galerie und Kunstschule anmelden können. Auch das aktuelle Kursprogramm der Kunstschule ist erhältlich, ebenso Anmeldeformulare zum Förderverein der Galerie.

### Adressen

Die Galerie Stihl Waiblingen hat die postalische Anschrift Weingärtner Vorstadt 12, 71332 Waiblingen. Die Verwaltung ist in der Weingärtner Vorstadt 20 untergebracht und unter ☎ (07151) 1 80 37, Fax 5 93 45, E-Mail [galerie@waiblingen.de](mailto:galerie@waiblingen.de) zu erreichen sowie im Internet auf der Seite [www.galerie-stihl-waiblingen.de](http://www.galerie-stihl-waiblingen.de).

Die neue Kunstschule Unteres Remstal ist in der Weingärtner Vorstadt 14, 71332 Waiblingen, ☎ (07151) 5001-180, Fax -400, E-Mail [kunstschule@waiblingen.de](mailto:kunstschule@waiblingen.de) zu erreichen sowie im Internet unter [www.kunstschule-remstal.de](http://www.kunstschule-remstal.de).

gen, ☎ (07151) 5001-180, Fax -400, E-Mail [kunstschule@waiblingen.de](mailto:kunstschule@waiblingen.de) zu erreichen sowie im Internet unter [www.kunstschule-remstal.de](http://www.kunstschule-remstal.de). Bürozeiten sind montags bis freitags von 9 Uhr bis 12 Uhr.

### Führungen und Familientage

• Öffentliche Führungen sind sonntags um 11 Uhr und um 15 Uhr.

• Unter dem Titel „Der Kunstgenuss“ sind Führungen mit anschließendem Imbiss im Galeriecafé „disegno“ am ersten Donnerstag im Monat von 19.30 Uhr bis 21 Uhr vorgesehen, das nächste Mal am 7. August; Anmeldung erwünscht.

• Für Familien sind an „Familientagen“ Führungen kombiniert mit besonderen Angeboten für Kinder wie Spiele und Kreativangebote geplant. An jedem vierten Samstag im Monat von 15 Uhr bis 16 Uhr. Erwachsene zahlen drei Euro, Kinder ein Euro inklusive Eintritt. Ansprechpartnerin für die Buchung von Führungen ist Yvonne Rudisch, ☎ (07151) 5001-180, Fax: 5001-400, E-Mail [kunstvermittlung@waiblingen.de](mailto:kunstvermittlung@waiblingen.de). Führungen kosten pro Gruppe mit maximal 20 Erwachsenen und einer Dauer von 45 Minuten 40 Euro, Workshops mit bis zu 15 Personen und einer Dauer von 45 Minuten 45 Euro.

### Kindergeburtstage

Kinder von sechs Jahren können ihren Geburtstag in der Galerie und Kunstschule zu einem ganz besonderen Ereignis machen. Eine altersgemäße Führung durch die Ausstellung in der Galerie wird ergänzt durch ein kreatives Angebot in einer Werkstatt der Kunstschule. Mit der Kunstvermittlung wird das

Programm individuell abgesprochen. Die Gebühr beträgt pro Stunde 30 Euro zusätzlich der Materialkosten.

### Publikation

Zur Ausstellung „Reisen mit William Turner – Das Liber Studiorum“ erscheint im Verlag Hatje Cantz eine Publikation, die sämtliche Drucke des „Liber Studiorum“ (und weitere Aquarelle) abbildet und mit den neuesten wissenschaftlich fundierten Erkenntnissen des Kurators des Tate Gallery, Matthew Imms, in gut lesbarer und verständlicher Form erläutert. Zwei weitere Beiträge bekannter englischer Turner-Forscher, Gillian Forrester und David Hill, vertiefen die Bedeutung und Funktion des „Liber Studiorum“, des „zentralen Erks in Turners Oeuvre“ (Forrester). Ein Essay von Gerhard van der Grinten geht abschließend auf einen Vergleich Turners mit dem deutschen Romantiker Caspar David Friedrich ein. Die 192 Seiten umfassende Publikation mit etwa 90 Farbbildungen ist als broschiertes Exemplar in der Galerie Stihl Waiblingen und auch im Buchhandel für 25 Euro erhältlich.

### Wissenschaftliches Begleitprogramm

• „Turner – Vater der Moderne?“ – Podiumsdiskussion am Samstag, 6. September, um 19.30 Uhr: Vor allem das Spätwerk von J. M. William Turner, das Tendenzen der gegenständlichen Auflösung erkennbar werden lässt, wird als unmittelbarer Vorläufer und Wegbereiter des Impressionismus und der in der Moderne entstehenden Abstraktion interpretiert. Inwiefern lässt sich dies auch in seinem „Liber Studiorum“ stilistisch, theoretisch und gattungsgeschichtlich nachvollziehen?

### Das Programm der Kunstschule

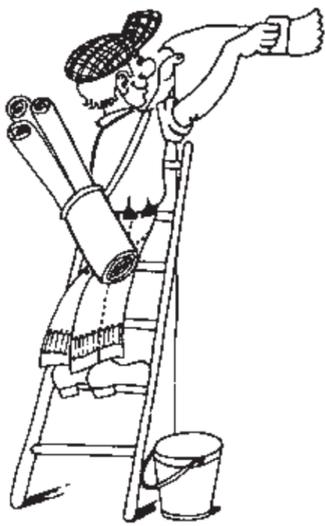
#### Kunstvermittlungs-Angebote für Jugendliche und Erwachsene:

• „Zeichnung/Aquarell“ mittwochs von 20 Uhr bis 22 Uhr mit Vorkenntnissen in Zeichnung und Aquarell. Die eigene Wahrnehmung und gestalterischen Fähigkeiten sollen hinsichtlich der Kraft von Punkt und Linie, Farbe und Licht weiterentwickelt werden. Turner verstand sein Schaffen als Forschung. Ihn interessierte die Beziehung zwischen Mensch und Natur, er rang um die künstlerische Darstellung der Natur. Turner reiste viel und studierte die Natur vor Ort. Die Teilnehmer werden Arbeiten vor Ort ausführen und im Atelierraum weiterentwickeln. Leitung: Barbara Armbruster, Gebühr: 37,80 Euro im Monat inklusive Material, Erwachsenenzuschlag 12 Euro.

#### Begleitveranstaltungen

Die Tänzerin Bettina Sasse sucht unter dem Titel „Bewegte Bilder“ am Freitag, 1. August, um 19.30 Uhr in der Galerie nach der Korrespondenz zwischen Turners Bildern und dem Tanz. In kleinen Choreographien werden einzelne Arbeiten Turners tanzend interpretiert. Beim Liederabend „gut benotet“ singt der Tenor Rüdiger Knöß am Freitag, 5. September, von 20 Uhr bis 21 Uhr in der Galerie Lieder englischer Komponisten aus der Zeit von William Turner.

Die Gebühr beträgt jeweils zehn Euro einschließlich des Eintritts in die Galerie. Karten können im Büro der Kunstvermittlung unter ☎ (07151) 5001-180 bestellt werden.



Aktuelle Litfaßsäule

dem Pkw nach Steinberg. Wanderung über Forelensprung und den Kirschenwasenhof zurück, Mittagsrast geplant.

Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Waiblingen. Wanderung von Welzheim über die Nonnenmühle nach Oberndorf, Treffpunkt am Bahnhof Waiblingen um 8.30 Uhr zur Fahrt mit der S-Bahn nach Schorndorf, Einkehr in Klaffenbach geplant.

Mo, 11.8. AWO. Gemütliches Beisammensein um 14 Uhr in der Begegnungsstätte im Bürgermühlenweg.

Fr, 15.8. „Kultur unter der Pergola – Sinnesgarten des Marienheims, Am Käzzenbach 50. Plauderei aus dem „Anekdoten-Kästchen“ um 15 Uhr mit Gerhard Greiner, am Klavier Ulla Dieter. Eintritt frei.

So, 17.8. NABU. Pflanzenkundlicher Gang rund um den Kleinheppacher Kopf, Treffpunkt um 9 Uhr am „Edeka“-Parkplatz im Industriegebiet Korb. Im Internet: www.NABU-Waiblingen.de.

Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Gemeinschaftsverband um 14 Uhr im Haus der Begegnung auf der Korber Höhe.

TB Beinstein. Sängerkochette mit den beiden Chören und den Harmonikafreunden Waiblingen um 11 Uhr am Rathausbrunn; um 10.45 Uhr an Einladung zur „historischen Ortsbegehung“.

Mo, 18.8. AWO. Gemütliches Beisammensein um 14 Uhr in der Begegnungsstätte im Bürgermühlenweg.

Di, 19.8. Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Hohenacker. Vom Killesberg zum Aussichtsturm, zum Cardiff-Steig, Wartberg und über die Hängebrücke zum Rosensteinpark (Einkehr im Berger Park) weiter bis zum Cannstatter Bahnhof führt die Wanderung; Treffpunkt um 13.15 Uhr am Bahnhof Neustadt-Hohenacker zur Fahrt mit der S-Bahn nach Stuttgart.

Mi, 20.8. Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Hegnach. „Vom Buchwald zum Fernsehturm“, Treffpunkt am Rathaus Hegnach zur Fahrt mit dem Bus um 9.15 Uhr zum Bahnhof Waiblingen, Einkehr im TWS-Heim.

Jahrgang 1926/1927. Gemeinsames Mittagessen und gemütliches Beisammensein von 12 Uhr an im Hotel Koch in der Bahnhofstraße 81.

Rheuma-Liga. Trocken-Gymnastik freitags zwischen 14.30 Uhr und 17.30 Uhr im Rot-Kreuz-Haus, Anton-Schmidt-Straße 1; nächster Termin: im September. – Warmwasser-Gymnastik im „Bädele“ in Strümpfel-

bach, Kirschblütenweg 8, dienstags von 14.30 Uhr bis 15.30 Uhr; nächster Termin: im September. – Osteoporose-Gymnastik in der Bäder-Abteilung des Kreiskrankenhauses mittwochs zwischen 16.45 Uhr und 18.15 Uhr; nächster Termin: im September. – Fibromyalgie- und Trocken-Gymnastik mittwochs zwischen 16.30 Uhr und 17.30 Uhr im Rot-Kreuz-Haus, Anton-Schmidt-Straße 1; nächster Termin: im September. – Informationen in allen Fragen zur Rheuma-Liga unter ☎ 5 91 07 erhältlich. – „Funktionstraining gegen Knie- und Hüftarthrose“ montags zwischen 8 Uhr und 9 Uhr in Zusammenarbeit mit dem VfL; die Gruppe trifft sich in den Räumen am Oberen Ring; Informationen und Anmeldungen unter ☎ 98 22 10, Fax 98 22 129. E-Mail: info@vfl-waiblingen.de.

Förderkreis zur Integration Schwerhöriger und Ertaubter. Jeden letzten Samstag im Monat beginnt um 15 Uhr in der Oppenländerstraße 38 ein geselliger Nachmittag; angeboten werden auch Gebärdensprache; im Internet unter www.fische-waiblingen.de Termine, Ausflüge, Referate, Wanderungen oder Feiern.

Anonyme Alkoholiker. Selbsthilfegruppe für Alkoholiker; Treffen jeden Montag und Donnerstag um 19.30 Uhr; Bürgermühlenweg 11. – Selbsthilfegruppe für Angehörige von Alkoholikern; Treffen jeden Montag um 19.30 Uhr; Bürgermühlenweg 11.

Hospizstiftung Rems-Murr-Kreis. Der Kinderhospizdienst „Pustelblume“ begleitet sterbende und trauernde Kinder sowie deren Familien, ☎ 9 59 19 50. VfL. Training zum Sportabzeichen immer dienstags um 18.30 Uhr, für alle Altersgruppen, im VfL-Stadion. Fachliche Betreuung vor Ort.

Landeskirchliche Gemeinschaft. „Hier treffen wir uns“ heißt das Informationsblatt der Gemeinschaft, das die Angebote für Kinder, Jugendliche und Erwachsene beinhaltet. Es ist unter ☎ 9 65 09 65 und auf der Internetseite www.lkg-waiblingen.de, Bereich gemeinsam/leben/Erwachsene, abrufbar.

Kreisjägersvereinigung. Beginn des „Jungjägerkurses“ am 6. September. Der Lehrgang dauert bis April 2009 und vermittelt die für die Jägerprüfung notwendige Theorie und Praxis. Anmeldung zum Kurs unter ☎ (07146) 283 143, E-Mail: ruff@gmx.de oder mit dem Formular, das unter www.jaeger-waiblingen.de, Bereich „Jungjägerkurs“, erhältlich ist. Die Teilnehmerzahl ist auf 20 Personen begrenzt.

Heimatverein. Studienfahrt nach Sachsen-Anhalt, von Halle/Saale bis Dessau von 30. August bis 3. September. Informationen unter ☎ 27 25 10. AWO, Jugendwerk. Die AWO bietet in einigen Jugend-Freizeiten noch Plätze an: Für Kinder zwischen elf und 14 Jahren von 18. bis 29. August am Bodensee; für Jugendliche zwischen 13 Jahren und 15 Jahren von 13. bis 24. August in Tschechien; für 16- bis 20jährige geht es von 16. bis 30. August nach Korfu. Mehr unter www.jugendwerk24.de oder unter ☎ (0711) 52 28 41.

Das „Spielmobil“ macht bis Freitag, 5. September, Urlaub! – Die „Kunterbunte Kiste“ ist bis Sonntag, 21. September, in den Ferien. – Zum neuen Schuljahr, im September, gehen die beiden Mobile wieder auf Fahrt und erwarten die Kinder an den bekannten Orten in der Kernstadt und in den Ortschaften mit tollen Spielen und Bastelangeboten!

Aktivspielplatz. Schorndorfer Straße/Giselstraße, ☎ 56 31 07. Die üblichen Öffnungszeiten: montags bis freitags von 14 Uhr bis 18 Uhr, Teenie-Abend von 18.15 Uhr bis 20 Uhr. Montags, mittwochs und freitags Angebote für Mädchen und Buben zwischen sechs und zwölf Jahren, dienstags und donnerstags für Kinder von sechs bis zehn Jahren. – Der „AKI“ ist von Montag, 11. August, bis Freitag, 5. September, geschlossen.

Jugendzentrum „Villa Roller“, Alter Postplatz 16, ☎ 5001-273, Fax 5001-483. – Im Internet: www.villa-roller.de; E-Mail: info-cafe@villa-roller.de oder m.denzel@villa-roller.de. Die Zeiten (Sommerferien-Regelung, gültig bis Sonntag, 7. September, in Klammern) und das Programm der verschiedenen Angebote: „Jugendcafé“ für Jugendliche von 14 Jahren an montags von 15 Uhr bis 21 Uhr (17 Uhr bis 21 Uhr), mittwochs von 15 Uhr bis 21 Uhr (17 Uhr bis 21 Uhr), freitags von 18.30 Uhr bis 22 Uhr (18.30 Uhr bis 22 Uhr). „Teenieclub“ für Zehn- bis 13-jährige mit „Internet-Time“ dienstags von 14 Uhr bis 18 Uhr (14 Uhr bis 19 Uhr) und donnerstags zwischen 14 Uhr und 18 Uhr (14 Uhr bis 18 Uhr). „Mädchentreff“ für Zehn- bis 18-jährige mit Internetcafé freitags von 14 Uhr bis 18 Uhr (14 Uhr bis 18 Uhr). „Der andere Donnerstag“ für Jugendliche von 14 Jahren an von 18.30 Uhr bis 22 Uhr. Das „Juze Beinstein“ ist für Jugendliche wie folgt geöffnet: montags bis 14 Uhr bis 18 Uhr; dienstags von 12 Uhr bis 21 Uhr; donnerstags zwischen 16 Uhr und 22 Uhr. Von Sonntag, 24. August, bis Sonntag, 7. September, macht das „Juze“ Ferien.

„Frauen im Zentrum – FraZ“, Hahnse Mühle, Bürgermühlenweg 11, ☎ 1 50 50, E-Mail: fraz-waiblingen@gmx.de. Informationen gibt es bei Christina Greiner, ☎ 56 10 05, und Gabi Modi, ☎ 5 82 49. Zu folgenden Angeboten wird eingeladen: Stammtisch jeden zweiten Dienstag im Monat um 20 Uhr in der Hahnse Mühle, Bürgermühlenweg 11.

Kunstschule Unteres Remstal, Weingärtner Vorstadt 14, ☎ 5001-660, Fax 5001-663, E-Mail: kunstschule@waiblingen.de, im Internet: www.kunstschule-remstal.de. Sprechzeiten täglich von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr (oder auf dem Anruf-Berantworter eine Nachricht hinterlassen). Das Programm kann telefonisch oder per E-Mail angefordert werden. Das Büro der Kunstschule ist zwischen dem 11. und 22. August nicht besetzt. – Die „Kunstvermittlung“ bietet Führungen, Workshops und Veranstaltungen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene, begleitend zu den Ausstellungen der Galerie Stihl Waiblingen, an. Informationen gibt es unter ☎ 5001-180, Fax 5001-400, E-Mail: kunstvermittlung@waiblingen.de. Sie macht bis Freitag, 15. August, Urlaub. – Das Semesterprogramm Sommer/Herbst/Winter 2008/2009 ist in zahlreichen Geschäften und öffentlichen Einrichtungen erhältlich. Es kann per E-Mail oder telefonisch angefordert werden, außerdem ist es im Internet als Download erhältlich.

Kinderfilm im Kino – im „Traumpalast“, Bahnhofstraße 50-52. – Das Kinderkino-Programm für die Sommerferien hält bis September jeweils freitags um 15 Uhr folgende spannende und unterhaltsame Filme bereit: „Sommer“ am 8. August, frei von sechs Jahren an. – „Kung Fu Panda“ am 15. August, ohne Altersbeschränkung. – „Die rote Zora“ am 22. August, frei von sechs Jahren an. – „DWK 5“ am 29. August, frei von sechs Jahren an. – „Narnia, Prinz Kasplan“ am 5. September, frei von zwölf Jahren an. Veranstalter: Kinder-Jugendförderung Stadt Waiblingen und die Filmtheater-Betriebe Lochmann. Infos: Hannelore Glaser unter ☎ 20 53 39 13; Karten im Vorverkauf gibt es unter ☎ 95 92 80.

Do, 7.8. Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Die „S-Klasse“ wandert vom Kappelberg zum Kernerturm; Start ist um 9.30 Uhr am „Waldschlössle“.

Fr, 8.8. „Kultur unter der Pergola – Sinnesgarten des Marienheims, Am Käzzenbach 50. „Musik macht immer jung“ mit dem Alleinunterhalter Harald Mark um 19 Uhr. Eintritt frei.

Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Hohenacker. Zur Wanderfahrt mit dem Bus nach Weikersheim am Sonntag, 12. Oktober, können sich Wanderfreunde von jetzt an anmelden; Auskunft unter ☎ 2 93 92.

So, 10.8. Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Hohenacker. Wanderung von Bad Wimpfen durch das „Fünf-Mühlen-Tal“ über die Burg Guttenberg nach Gundelsheim. Dort Rückfahrt mit dem Motorschiff, anschließend Einkehr in Auenstein. Treffpunkt zur Fahrt in Gemeinschaften um 7.30 Uhr am Parkplatz „Apotheke“ in Hohenacker. Informationen unter ☎ 8 21 50.

Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Gemeinschaftsverband um 14 Uhr im Haus der Begegnung auf der Korber Höhe. – Orgelsommer in der Michaelskirche: „Mysterium und Ekstase“ um 19 Uhr.

Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Hegnach. Treff am Rathaus Hegnach um 9 Uhr zur Fahrt mit

Vital Waiblingen-Süd vital, im „BIG-Kontur“, Danziger Platz 8, E-Mail: vital@big-wnsued.de, www.BIG-WNSued.de. ☎ 1 653 548, Fax 1 653 552. „Kontaktzeit“: am Montag, 11. und 18. August, von 8 Uhr bis 10 Uhr und am Freitag, 8. und 15. August, von 14 Uhr bis 15.30 Uhr. – Walking-Treff montags um 8 Uhr an der Rinnenäckerschule. – Nordic-Walking-Treff am Schüttelgraben an der Unterführung B14/B29 freitags um 18 Uhr. – Nordic-Walking-Treff vor dem Wasserturm sonntags um 8 Uhr. – Lauftreff an der Martin-Luther-Kirche dienstags um 9.30 Uhr. – Ein neuer Nordic-Walking-Kurs beginnt am 10. September. – Quigong: bis 11. September, montags und donnerstags jeweils von 7.45 Uhr bis 8.30 Uhr auf dem Rinnenäckerschulplatz. – Wanderung: am Mittwoch, 13. August, Wanderung zum Jägerhaus, Treffpunkt um 9 Uhr am BIG Kontur, Anmeldung unter ☎ 1 653 554. – Sport, Spiel und Spaß in den Sommerferien. Auf den Spielplätzen in „Waiblingen-Süd“ gibt es in den Sommerferien bis zum 5. September viermal pro Woche attraktive Sportangebote für Kinder und Jugendliche. Jeweils montags, mittwochs und freitags von 16 Uhr bis 18 Uhr lockt das Angebot auf dem Zentralspielplatz, auf dem Spielplatz in der Stuttgarter Straße Sport-Mittag von 11 Uhr bis 13 Uhr.

fbs Familien-Bildungsstätte/ Mehrgenerationenhaus, Karlstraße 10. Anmeldungen sind per Post möglich, per Fax unter ☎ 56 32 94, per E-Mail an info@fbs-waiblingen.de, über die Homepage www.fbs-waiblingen.de, telefonisch unter ☎ 5 15 83 oder ☎ 5 16 78. Öffnungszeiten: montags bis freitags von 9 Uhr bis 12 Uhr sowie montags und donnerstags von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr. Das Herbst-Winterprogramm ist nun erhältlich und ist auf der Homepage zu finden. Die Verwaltung ist bis Freitag, 5. September, geschlossen.

vhs unteres remstal Volkshochschule Unteres Remstal, Karlstraße 10. Auskünfte und Anmeldung unter ☎ 9 58 80-0 sowie ☎ 99 40 31. Fax ☎ 9 58 80-13. E-Mail: info@vhs-unteres-remstal.de. Internet, Online-Buchung: www.vhs-unteres-remstal.de, Menüpunkt „Programm“. Öffnungszeiten: montags bis freitags von 9 Uhr bis 12 Uhr, montags und mittwochs von 16 Uhr bis 18.30 Uhr, dienstags und donnerstags von 14.30 Uhr bis 17 Uhr. Buchungen über das Online-Buchungssystem sowie schriftliche Buchungen können jederzeit an die Geschäftsstelle gerichtet werden. – Das neue Programmheft erscheint am 4. September. Die Anmeldezeit zu den neuen Kursen ist zwischen Montag, 8. und Freitag, 26. September: dienstags und mittwochs von 9 Uhr bis 17.30 Uhr; montags und donnerstags von 9 Uhr bis 12 Uhr und zwischen 14.30 Uhr und 18.30 Uhr; freitags von 9 Uhr bis 12 Uhr. In den Sommerferien gelten folgende Zeiten: Bis Freitag, 22. August, ist die Geschäftsstelle geschlossen. Von Montag, 25. August, bis Freitag, 5. September, ist die Geschäftsstelle von 10 Uhr bis 12 Uhr geöffnet.

MUSIKSCHULE UNTERES REMSTAL Musikschule, Christofstraße 21; Internet: www.musikschule-unteres-remstal.de. Informationen und Anmeldungen zu allen Kursen im Sekretariat unter ☎ 1 56 11 oder ☎ 1 56 54, Fax 56 23 15 oder per E-Mail: info@musikschule-unteres-remstal.de. – Das Sekretariat der Musikschule ist bis Freitag, 29. August, geschlossen. – Das Musikschuljahr beginnt am 1. September. In den Blockflötenkursen gibt es noch freie Plätze. – Im September beginnen die Ballett- und Tanzklassen für Kinder im Alter von fünf bis sechs Jahren. Anmeldungen im Sekretariat.

Kunstschule Unteres Remstal Kunstschule Unteres Remstal, Weingärtner Vorstadt 14, ☎ 5001-660, Fax 5001-663, E-Mail: kunstschule@waiblingen.de, im Internet: www.kunstschule-remstal.de. Sprechzeiten täglich von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr (oder auf dem Anruf-Berantworter eine Nachricht hinterlassen). Das Programm kann telefonisch oder per E-Mail angefordert werden. Das Büro der Kunstschule ist zwischen dem 11. und 22. August nicht besetzt. – Die „Kunstvermittlung“ bietet Führungen, Workshops und Veranstaltungen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene, begleitend zu den Ausstellungen der Galerie Stihl Waiblingen, an. Informationen gibt es unter ☎ 5001-180, Fax 5001-400, E-Mail: kunstvermittlung@waiblingen.de. Sie macht bis Freitag, 15. August, Urlaub. – Das Semesterprogramm Sommer/Herbst/Winter 2008/2009 ist in zahlreichen Geschäften und öffentlichen Einrichtungen erhältlich. Es kann per E-Mail oder telefonisch angefordert werden, außerdem ist es im Internet als Download erhältlich.

Sozialverband VdK, Ortsverband, Zwerchgasse 3/1, Im Internet: www.vdk.de/ov-waiblingen, E-Mail: ov-waiblingen@vdk.de. Kostenlose Beratung in allen sozialen und persönlichen Fragen für chronisch Kranke, Behinderte, Angehörige von Pflegebedürftigen, Arbeitslose oder Alleinerziehende: freitags von 10 Uhr bis 12 Uhr, ☎ 56 28 75. Nächste Termine: 8. und 15. August. Rechtsberatung im Bereich der Kranken-, Pflege-, Angestellten- und Sozialversicherung mittwochs nach Voranmeldung unter ☎ (0711) 6 19 56 31 bei Sozialrechtsreferent Andreas Schreyer. Die Erstberatung ist kostenlos. Termine: 13. und 20. August.

FORUMNORD GEMEINSAM IM STADTTEIL Forum Nord, Saliestraße 2. Bürozeiten Stadteiltreff, Ute Ortolf: montags von 14.30 Uhr bis 17 Uhr, freitags von 9 Uhr bis 12 Uhr für Beratungen, Informationen und Anmeldungen. Außerhalb dieser Zeiten können unter ☎ 20 53 39-11 Nachrichten auf dem Anruf-Berantworter hinterlassen werden. Bürozeiten Stadteiltreffbüro, Regina Gehlenberg: montags von 10 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags von 16 Uhr bis 18 Uhr für Hilfe bei Fragen zur Integration, „Hilfe zur Selbsthilfe“, ☎ 20 53 39 12. Stadteiltreff-Kinder- und Jugendtreff, Hannelore Glaser, ☎ 20 53 39 13. Tägliche Angebote: Montag: „Handarbeiten, Basteln und Reden“ um 15 Uhr; „Singskreis Korber Höhe“ um 18 Uhr; „Deutschkurs für Berufstätige“ in der Saliestraße 14/16, Anmeldung jederzeit möglich. (nicht in den Sommerferien) – Dienstag: „Internationale Mutter-Kind-Gruppe“ für Mütter mit Kindern bis drei Jahren um 10 Uhr; „Treff türkische Frauengruppe“ um 14 Uhr; „Offener Spielernachmittag“ um 16.30 Uhr. Donnerstag: „Sprachkurs für Frauen“, Anmeldung bei Regina Gehlenberg. – Freitag: „Kochgruppe“ um 9 Uhr, um 12 Uhr gibt es einen Mittagstisch (Anmeldung dazu bis Mittwoch, 12 Uhr). Angebote für Kinder: Der Kinderbereich macht zwischen dem 13. August und dem 21. September Ferien. – Angebote für Erwachsene: Führung durch die Turner-Ausstellung in der Galerie Stihl Waiblingen am Mittwoch, 20. August; Uhrzeit im Forum erfragen. – Das Forum Nord macht von Montag, 1., bis Sonntag, 14. September, Urlaub.

FORUMMITTE BEGEBUNG BILDUNG KULTUR Forum Mitte im Seniorenzentrum, Blumenstraße 11. Büro und Begegnungsstätte erreichbar unter ☎ 5 15 68, Fax 5 16 96. E-Mail: martin.friedrich@waiblingen.de. Im Internet: www.forummitte.waiblingen.de oder www.fm.waiblingen.de. Täglich von 12 Uhr bis 13 Uhr warmer Mittagstisch, auch an Feiertagen. Die Cafeteria ist werktags von 11 Uhr bis 18 Uhr sowie am Wochenende zwischen 11 Uhr und 17 Uhr geöffnet. Die Angebote von Montag bis Freitag reichen von „Gedächtnistraining“, der „Gymnastik“, der „Betreuungsgruppe für Demenzerkrankte“, der „Holzwerkstatt“ und der „Bewegung zur Musik“ über die Angebote für die „Griechische Frauengruppe“, die „Kreativwerkstatt“ und die „Theatergruppe“ bis zum Aquarellmalen, „Yoga-Angeboten“, der „Internet-, Video- oder Schachgruppe“. Die Gruppe der Aphasie-Betroffenen kommt einmal im Monat zusammen. Mehr Informationen unter ☎ 5 15 68. – Sommerprogramm aktuell: Die „Führung durch den Flughafen“ am Mittwoch, 13. August, ist ausgebucht. – Führung durch die Turner-Ausstellung in der Galerie Stihl Waiblingen am Mittwoch, 20. August; Uhrzeit im Forum erfragen. – Ein neuer Instrumentalkreis unter fachlicher Leitung kommt zu 23. September an im zweiwöchigen Rhythmus zusammen. Erster Probetermin ist am Dienstag, 9. September, Informationen vorab unter ☎ 5 15 68 bei Martin Friedrich.

Impressum „Staufer-Kurier“ Herausgeber: Stadt Waiblingen, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen (Postfach 1751, 71328 Waiblingen). Verantwortlich: Birgit David, ☎ (07151) 5001-443, E-Mail birgit.david@waiblingen.de. Stellvertreterin: Karin Redmann, ☎ (07151) 5001-320, E-Mail karin.redmann@waiblingen.de. Redaktion allgemein: oeffentlichkeitsarbeit@waiblingen.de, Fax (07151) 5001-446. Redaktionsschluss: Üblicherweise dienstags um 12 Uhr. „Staufer-Kurier“ im Internet: www.waiblingen.de auf der Homepage Druck: Zeitungsverlag GmbH & Co. Waiblingen KG, Albrecht-Villinger-Straße 10, 71332 Waiblingen.

Amtliche Bekanntmachungen

Bekanntmachung der Nachtragsatzung für das Haushaltsjahr 2008

Gemäß § 82 in Verbindung § 81 Absatz 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg in der Fassung vom 24.07.2000 GBL Seite 581 und 698 (mit Änderungen) wird für das Haushaltsjahr 2008 folgende Nachtragsatzung öffentlich bekannt gemacht:

I § 2 Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird auf 25 Mio. Euro (bisher 15 Mio. Euro) festgesetzt. Sämtliche weiteren Bestimmungen der am 28.02.2008 beschlossenen Haushaltssatzung (§§ 1, 3 und 4) bleiben unverändert.

II Hinweis Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) oder aufgrund der GemO beim Zustandekommen dieser Satzung wird nach § 4 Abs. 4 GemO unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit der Bekanntmachung dieser Satzung gegenüber der Stadt Waiblingen geltend gemacht worden ist. Der Sachverhalt, der die Verletzung begründen soll, ist zu bezeichnen.

Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind.

III Das Regierungspräsidium Stuttgart hat mit Erlass vom 28. Juli 2008 die Gesetzmäßigkeit der vom Gemeinderat der Stadt Waiblingen am 17. Juli 2008 beschlossenen Nachtragsatzung für das Haushaltsjahr 2008 gemäß §§ 81 Absatz 2 und 121 Absatz 2 Gemeindeordnung bestätigt. Genehmigungspflichtige Bestandteile sind darin nicht enthalten.

In § 2 der Nachtragsatzung wurde der Höchstbetrag der Kassenkredite von 15 Mio. Euro auf 25 Mio. Euro erhöht. Der auf 25 Mio. Euro erhöhte Höchstbetrag der Kassenkredite im Haushaltsjahr 2008 ist nach § 89 Absatz 2 Gemeindeordnung nicht genehmigungspflichtig, da er ein Fünftel der im Verwaltungshaushalt veranschlagten Einnahmen nicht übersteigt.

Waiblingen, 31. Juli 2008 Fachbereich Finanzen

Öffentliche Ausschreibung nach VOB

BV 1: Staufer-Gymnasium Waiblingen

Sanierung Verbindungsüberdachung – Schlosserarbeiten/ Alu-Welle-Eindeckung, 222 m²

BV 2: Neubau „Häckermühle“: Galeriecafé und Verwaltungsräume

Holzlamellen-Fassade – ca. 520 m² vorgesetzte Holzlamellen-Fassade als Sonnenschutz mit festmontierten und beweglichen Elementen

Die Vergabe-Unterlagen können von Montag, 11. August 2008, an (BV 1) und von Dienstag, 12. August, (BV 2) an beim Fachbereich Hochbau und Gebäudemanagement, 71332 Waiblingen, Lange Straße 45, ☎ (07151) 5001-355, Fax -407, in der Zeit von 9 Uhr bis 12 Uhr gegen Vorlage eines Verrechnungsschecks oder in bar (zzgl. 3 Euro bei Postversand) abgeholt/angefordert werden.

Preis pro Doppel exemplar: BV1: 15 Euro; BV 2: 20 Euro
Ausführungsfristen: BV 1: 24.10.2008- 3.11.2008
BV 2: 15.09.2008 - 30.01.2009
Eröffnungstermin: BV 1: 26.08.2008 um 14 Uhr
BV 2: 02.09.2008 um 14 Uhr

Die Angebotsfrist endet am Submissionstag um 14 Uhr. Zu diesem Zeitpunkt haben die Angebote beim Fachbereich Hochbau und Gebäudemanagement, Lange Straße 45, Zi. 29/2.OG., 71332 Waiblingen, vorzuliegen. Zum Eröffnungstermin sind nur Bieter und/oder ihre Bevollmächtigten zugelassen.

Sicherheiten: Gemäß VOB/A § 14 Abs. 2: fünf Prozent für Ausführung und drei Prozent für Mängelansprüche

Ablauf der Zuschlagsfrist: BV 1: 02.10.2008
BV 2: 25.09.2008

Vergabepflichtstelle: Regierungspräsidium Stuttgart, Ruppmanstraße 21, 70656 Stuttgart

Aufforderung zur Steuerzahlung 2008

Am 15. August werden zur Zahlung fällig:

- die dritte Grundsteuerrate für 2008
• die dritte Gewerbesteuer-Vorauszahlungsrate für das Jahr 2008

1. Dieser Zahlungstermin gilt nicht für diejenigen Grundsteuerzahler, die einen Antrag auf Jahreszahlung gestellt haben. Die Höhe der Grundsteuerzahlung ist aus dem an Sie zuletzt ergangenen Grundsteuer-Jahresbescheid ersichtlich. Bitte beachten Sie, dass die Stadt Waiblingen seit dem Jahr 2004 Jahresbescheide nur noch erstellt, wenn eine Änderung erfolgt ist.

Hinweis für Grundsteuerpflichtige, die ihr Grundstück im Jahr 2007 verkauft haben: Bitte beachten Sie, dass die Zahlungsverpflichtung gegenüber der Stadt so lange bestehen bleibt, bis vom Finanzamt von Amts wegen die Zurechnungsfortschreibung durchgeführt ist und die Stadt daraufhin einen Abgangsbescheid erstellen kann. Dies geschieht erfahrungsgemäß erst im Laufe des folgenden Kalenderjahrs. Die zuviel entrichtete Grundsteuer wird Ihnen ohne besonderen Antrag wieder zurückerstattet.

2. Die Höhe der Gewerbesteuer-Vorauszahlungsrate ergibt sich aus dem zuletzt ergangenen Abrechnungsbescheid oder einem nachfolgenden besonderen Vorauszahlungs-Bescheid.

Die Steuerpflichtigen werden an die rechtzeitige Entrichtung der Steuerzahlung erinnert. In diesem Zusammenhang wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass bei verspäteter Zahlung des Steuerbetrags die gesetzlichen Säumniszuschläge nach § 240 Abgabenordnung 1977 angesetzt und eingezogen werden müssen.

Dazu § 240 Abs. 1 AO: Wird eine Steuer nicht bis zum Ablauf des Fälligkeitstags entrichtet, so ist für jeden angefangenen Monat der Säumnis ein Säumniszuschlag von 1 v. H. des rückständigen, auf 50 Euro nach unten abgerundeten Steuerbetrags zu entrichten. Gemäß § 240 Abs. 3 wird lediglich eine dreitägige Schonfrist eingeräumt. Die dreitägige Schonfrist gilt nur bei Überweisungen, maßgebend ist die Gutschrift auf dem Konto der Kasse. Dagegen muss bei Scheckzahlung der Scheck spätestens drei Tage vor dem Fälligkeitstermin bei der Stadt Waiblingen oder den Ortschaftsverwaltungen eingegangen sein.

Die rechtzeitige Bezahlung eines Steuerbetrags setzt voraus, dass der Zahlungseingang am Fälligkeitstag dem Konto der Kasse wertmäßig gutgeschrieben wurde. Die Kasse bittet, ihr – soweit noch nicht erfolgt – eine Einzugsermächtigung zu erteilen. Vordrucke für einen Abbuchungs-Auftrag sind bei der Stadtkasse und bei den Ortschaftsverwaltungen erhältlich.

Einzahlungen können auf folgende Konten vorgenommen werden:

- Kreissparkasse Waiblingen
Konto Nr. 201 658
BLZ 602 500 10
• Volksbank Rems eG
Konto Nr. 403 010 004
BLZ 602 901 10
• Hegnacher Bank
Konto Nr. 250 007
BLZ 600 693 25

Waiblingen, 5. August 2008
Fachbereich Finanzen, Abteilung Kasse

Hunde gehören im Wald an die Leine!

Im stadtnahen Raum haben es Wildtiere wie Rehe, Hasen und Wildenten besonders schwer. Zum Schutz der Wildbestände bittet die Stadt Waiblingen daher Hundebesitzer, im Wald auf den Wegen zu bleiben; darauf zu achten, dass der Hund im Einzugsbereich bleibt und auf Zuruf zurückkommt. Andernfalls ist das Tier an die Leine zu nehmen. Innerhalb von Natur- und Landschaftsschutzgebieten ist der Hund an der Leine zu führen. Ein Jagdaufseher kann nach dem Landes-Waldgesetz einen Hund töten, wenn dieser erkennbar Wild nachstellt und es gefährdet. Waiblingen, im August 2008
Fachbereich Bürgerdienste

Impressum „Staufer-Kurier“ Herausgeber: Stadt Waiblingen, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen (Postfach 1751, 71328 Waiblingen). Verantwortlich: Birgit David, ☎ (07151) 5001-443, E-Mail birgit.david@waiblingen.de. Stellvertreterin: Karin Redmann, ☎ (07151) 5001-320, E-Mail karin.redmann@waiblingen.de. Redaktion allgemein: oeffentlichkeitsarbeit@waiblingen.de, Fax (07151) 5001-446. Redaktionsschluss: Üblicherweise dienstags um 12 Uhr. „Staufer-Kurier“ im Internet: www.waiblingen.de auf der Homepage Druck: Zeitungsverlag GmbH & Co. Waiblingen KG, Albrecht-Villinger-Straße 10, 71332 Waiblingen.